Ressort: Auto/Motor

Bericht: Autokonzerne zahlen Viertelmilliarde Euro in Dieselfonds

Berlin, 02.02.2018, 18:00 Uhr

GDN - Laut eines Berichts sollen die drei deutschen Autokonzerne Daimler, Volkswagen und BMW sich dem Druck der Bundesregierung gebeugt und sich bereit erklärt haben, 250 Millionen Euro in den Dieselfonds einzuzahlen. Sie beenden damit einen Streit mit Bundesverkehrsministerium und Kanzleramt um die Beteiligung an den Kosten für Maßnahmen gegen Dieselfahrverbote, berichtet der "Spiegel".

Zunächst wollten die drei Unternehmen nur den ihrem Anteil am deutschen Automarkt entsprechenden Betrag zahlen. Die Bundesregierung sah darin einen Bruch mit Absprachen, die auf dem Dieselgipfel im Sommer zwischen ihr und den Vorstandsvorsitzenden der drei Autokonzerne besprochen worden waren. Am Dienstag mussten sie zu einem Krisengespräch mit Bundesverkehrsminister Christian Schmidt (CSU) nach Berlin kommen, wo die Einigung erzielt worden sein soll, so das Magazin. Die Konzerne sind nach Enthüllungen über Abgastests an Affen, die in ihrem Auftrag vorgenommen worden waren, politisch unter Druck geraten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101561/bericht-autokonzerne-zahlen-viertelmilliarde-euro-in-dieselfonds.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619